

## Leitfaden für Bewerber\*innen für das Clinician Scientist-Programm der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften der CvO Universität Oldenburg

### Ziele des Clinician Scientist-Programms

Die Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften will herausragenden und ausgewiesenen promovierten Ärztinnen und Ärzten die Möglichkeit eröffnen, Ihre wissenschaftliche Laufbahn weiter auszubauen. Das Clinician Scientist-Programm soll es ihnen ermöglichen, selbstständig ein Forschungsvorhaben zu entwickeln und durchzuführen. Ein Clinician Scientist widmet 49 % der Arbeitszeit der Forschung. Eine teilweise Anerkennung der Forschungszeiten als Weiterbildungszeit in der Facharztweiterbildung wird angestrebt (Einzelfallprüfung durch Landesärztekammer Niedersachsen). Mit Beendigung der Förderung soll idealerweise die Habilitation erfolgen und die Facharztweiterbildung ggf. abgeschlossen sein.

### Programmstart: 01.10. eines jeden Jahres

#### Mentoring

Clinician Scientists werden über den gesamten Förderzeitraum durch eine\*n klinische\*n Mentor\*in und einen Mentor\*in aus einer medizinisch-theoretischen Disziplin begleitet. Die/der klinische Mentor\*in kann auch ein\*e erfahrungsfähige\*r Oberärztin oder Oberarzt sein. Ein\*r der beiden Mentor\*innen muss habilitiert sein. Mindestens eine\*r der beiden Mentor\*innen muss Mitglied der Fakultät VI der UOL sein. Die Mentor\*innen unterzeichnen eine Betreuungsvereinbarung mit dem/der Geförderten, die zusätzlich auch von der Klinikleitung und der Klinikvorständin/dem Klinikvorstand unterzeichnet wird. Die Geförderten werden auch durch die wissenschaftliche Programmkoordination in der Geschäftsstelle der Fakultät unterstützt.

#### Begleitcurriculum und Pflichten der Programmteilnehmer\*innen

Die Geförderten nehmen an einem maßgeschneiderten Begleitcurriculum mit wenigen Pflichtkursen und weiteren Wahlpflichtkursen teil, um sich fachlich und überfachlich weiter zu qualifizieren. Wichtige Programmelemente stellen Berichtslegung, progress reports und Teilnahme an Veranstaltungen der Fakultät zur Vernetzung der Wissenschaftler\*innen dar. Eine vollständige Auflistung der zu belegenden Kurse und zu erbringenden Leistungen kann dem Dokument „Übersicht der Programmelemente der Postdoc-Programme der Universitätsmedizin Oldenburg“ entnommen werden.

#### Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind approbierte Ärzt\*innen in der fortgeschrittenen Phase der Facharztweiterbildung sowie Fachärzt\*innen, die eine Habilitation anstreben. Die Bewerber\*innen haben eine Promotion mit *mindestens magna cum laude* abgeschlossen<sup>1</sup>. Die Antragstellenden sollen eine kontinuierliche wissenschaftliche Forschungsleistung im Forschungsfeld aufweisen können (möglichst mindestens die Hälfte der in der Habilitationsordnung genannten Publikationsleistung).

---

<sup>1</sup> z.B. Dr.med., MD/PhD mit mindestens *magna cum laude* oder äquivalenter Leistungsbewertung. Die Aufzählung ist nicht abschließend.

Mindestens für die Dauer der Förderung muss ein Arbeitsverhältnis mit einer der Oldenburger Universitätskliniken bestehen.

### Fördermittel und Förderdauer

Gewährt werden Personalmittel für 18 Monate (100% TV-Ä); eine Splittung der Personalmittel ist möglich, wobei der Forschungsanteil über die gesamte Förderzeit 49% der regulären Arbeitszeit betragen soll. Die Laufzeit der Förderung beträgt max. 36 Monate. Neben den Personalmitteln werden Sachmittel in Höhe von 10.000 € pro Jahr bewilligt. Diese können auch für externe kostenpflichtige Kurse im Rahmen des Begleitcurriculums verwendet werden.

### Auswahlverfahren

Das Verfahren zur Auswahl der Geförderten ist zweistufig und unterliegt wettbewerblichen Bedingungen. In der ersten Auswahlrunde ist eine Begutachtung der eingereichten Bewerbungen durch Gutachter\*innen der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften unter Einbeziehung von Evaluationsbögen vorgesehen. In der zweiten Auswahlrunde erfolgt ein Kurzvortrag derjenigen Bewerber\*innen, die die zweite Auswahlrunde erreichen. Zur Bewertung werden die bisherigen wissenschaftlichen Leistungen, Karriereplan und Konzept zur Habilitationserreichung, die Qualität des Forschungsvorhabens sowie in der zweiten Auswahlrunde auch die Präsentation der Bewerber\*innen zugrunde gelegt. Frauen werden bei gleicher Eignung bevorzugt in die Förderung aufgenommen.

### Bewerbungsunterlagen und Fristen

Die im Detail einzureichenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der Tabelle 1.

Etwaige Ethik- oder Tierversuchsanträge können gestellt werden, wenn die/der Bewerber\*in eine Förderzusage für das Programm erhält. Die Förderzusage erfolgt immer unter Vorbehalt eines positiven Ethikvotums sowie ggf. eines positiv beschiedenen Tierversuchsantrags.

### Ende der Bewerbungsfrist: 28.02. eines jeden Jahres

Bewerbungen sind elektronisch als **eine zusammenhängende pdf-Datei** zur oben genannten Bewerbungsfrist unter dem Stichwort „Clinician Scientist-Programm“ an [nachwuchsfoerderung.fkvi@uol.de](mailto:nachwuchsfoerderung.fkvi@uol.de) zu richten.

Es können nur vollständige Bewerbungsunterlagen begutachtet werden. Es empfiehlt sich eine rechtzeitige Rücksprache mit der Wissenschaftlichen Programmkoordination.

Für Rückfragen im Bewerbungsprozess und nach Erteilung einer Förderzusage steht Ihnen die wissenschaftliche Programmkoordinatorin unterstützend zur Verfügung.

Kontakt: Dr. Monika Frenzel-Herrmann ([nachwuchsfoerderung.fkvi@uol.de](mailto:nachwuchsfoerderung.fkvi@uol.de))

Tabelle 1: Einzureichende Bewerbungsunterlagen für das Clinician Scientist-Programm

Erläuterung		<input checked="" type="checkbox"/>
1. Deckblatt	Das Deckblatt finden Sie zum Download auf unserer <u>Website</u> .	<input type="checkbox"/>
2. Wissenschaftlicher Lebenslauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. private Kontaktdaten</li> <li>b. Werdegang</li> <li>c. Publikationsliste mit vollständigen bibliometrischen Daten und Kennzeichnung der drei wichtigsten Publikationen durch Fettdruck</li> <li>d. Ggf. Auflistung eingeworbener Drittmittel, Preise oder anderer Förderungen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
3. Darstellung des Forschungsvorhabens (max. 10 Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Titel und Thema des Vorhabens</li> <li>b. Zusammenfassung</li> <li>c. Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten</li> <li>d. Arbeitshypothesen, wissenschaftliche Zielsetzung, Originalität und Innovationsgehalt, <u>Arbeitsprogramm inklusive Methoden und Zeitplan und Trouble-shooting-Optionen („Plan B“)</u>,</li> <li>e. Einbindung des Forschungsvorhabens in die Fk.VI und Darstellung von Anschlussmöglichkeiten</li> <li>f. Begründete Aussicht einer anschließenden erfolgreichen Veröffentlichung der Ergebnisse in international renommierten Fachzeitschriften und/oder einer erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln im Anschluss an das Programm</li> <li>g. Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftler*innen intern sowie extern</li> <li>h. Erklärung bezüglich möglicher Interessenkonflikte</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
4. Geplante Verausgabung der Sachmittel pro Förderjahr (mit Begründung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Verbrauchsmaterialien</li> <li>b. Gerätschaften</li> <li>c. Sonstige Kosten für die Durchführung von Studien</li> <li>d. Reisekosten/Tagungsgebühren</li> <li>e. Externe Fortbildungsveranstaltungen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
5. Betreuungsvereinbarung und Belegungsplan zum Begleitcurriculum	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Von Geförderten, Mentor*innen und Klinikleitung sowie Klinikvorständin/ Klinikvorstand unterzeichnet</li> <li>b. enthält Aufteilung der geschützten Forschungszeiten</li> <li>c. Die Betreuungsvereinbarung finden Sie zum Download auf unserer Website</li> <li>d. Der Belegungsplan zum Begleitcurriculum ist formlos und wird mit den Mentor*innen abgestimmt</li> </ul>	<input type="checkbox"/>

6. Karriereplan (formlos)	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Darlegung, wie das Programm die geplante Karriere fördert und Planung für den Zeitraum nach Programmende</li> <li>b. Es empfiehlt sich, auch diesen mit den Mentor*innen zu besprechen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
7. Konzept Habilitationserreichung (formlos)	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Darlegung, zu welchen Zeitpunkten die für die erfolgreiche Habilitation nach <u>Habitationsordnung</u> benötigten Leistungen erreicht werden sollen</li> <li>b. Berücksichtigung von Publikationsleistung, Lehrverpflichtung, Didaktikweiterbildung</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
8. Nachweise in Kopie	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Bestätigung über den Arbeitsvertrag mit einer der Oldenburger Universitätskliniken für mindestens die Dauer des Förderzeitraums</li> <li>b. Approbationsurkunde/M3-Zeugnis</li> <li>c. Promotionsurkunde/-zeugnis</li> <li>d. Weiterbildungsnachweise (z.B. Logbuchauszüge)</li> <li>e. sonstiges</li> </ul>	<input type="checkbox"/>